

AMT FÜR SOZIALE DIENSTE

AMTLICHES TEAM.

AMTLICHE CHANCEN.

AMTLICH BOCK AUF MENSCHEN.

www.afsd.bremen.de

Fragestellung: Wie kann das Modell des Top Sharing in Führungspositionen im Amt für Soziale Dienste implementiert werden, um sowohl die Effektivität der Führung zu steigern als auch die Zufriedenheit und Work-Life-Balance der Führungskräfte zu verbessern?

“A genuine leader is not a searcher for consensus but a molder of consensus.”

— Martin Luther King Jr.



Projektbeschreibung:

In einer zunehmend flexiblen Arbeitswelt gewinnt das Konzept des Top Sharing an Bedeutung. Besonders in Führungspositionen stellt Top Sharing eine innovative Möglichkeit dar, Führungsaufgaben auf mehrere Personen aufzuteilen. Dies ermöglicht eine bessere Work-Life-Balance, fördert die Diversität und nutzt verschiedene Perspektiven für eine umfassendere Entscheidungsfindung.

Als zukunftsorientiertes Amt für Soziale Dienste möchten wir dieses Modell erforschen und herausfinden, wie es in unserer Organisation effektiv umgesetzt werden kann. Wir laden Bachelor- und Masterstudierende ein, sich mit den Herausforderungen und Chancen des Top Sharing in Führung zu beschäftigen und dazu beizutragen, dass wir als attraktiver Arbeitgeber noch attraktiver werden.

Mögliche **Fragestellung** für eine Bachelor oder Masterthesis:

Wie kann das Modell des Top Sharing in Führungspositionen im Amt für Soziale Dienste implementiert werden, um sowohl die Effektivität der Führung zu steigern als auch die Zufriedenheit und Work-Life-Balance der Führungskräfte zu verbessern?

Durchführungsart:

Für die Forschung zum Thema Top Sharing in Führung könnten verschiedene Durchführungsarten in Betracht gezogen werden. Eine umfassende Literaturrecherche und Best-Practice-Analyse würde einen Überblick über bestehende Modelle des Top Sharing und deren Erfolgsfaktoren liefern. Ergänzend könnten qualitative Interviews mit Führungskräften, die bereits Erfahrungen mit Top Sharing gemacht haben, sowie mit Expert:innen auf diesem Gebiet, wertvolle Einblicke in die praktischen Herausforderungen und Chancen bieten.

Eine detaillierte Fallstudienanalyse würde helfen, spezifische Beispiele von Organisationen zu untersuchen, die Top Sharing erfolgreich oder weniger erfolgreich implementiert haben, und könnte möglicherweise sogar eine Pilotfallstudie innerhalb des AfSD umfassen. Um die Meinungen und Erwartungen von Mitarbeitenden und Führungskräften zu erfassen, könnten Befragungen und Umfragen durchgeführt werden. Diese Daten würden zur Ermittlung von Trends und Mustern beitragen.

Ein praktisches Pilotprojekt innerhalb des AfSD könnte zur praktischen Umsetzung und Evaluierung des Top Sharing Modells beitragen. Dabei könnten kontinuierliche Beobachtungen, Feedbacksammlungen und die Analyse der Ergebnisse erfolgen. Zusätzlich könnten Workshops und Fokusgruppen mit Mitarbeitenden, Führungskräften und anderen Stakeholdern organisiert werden, um kreative Lösungsansätze und Herausforderungen zu identifizieren.

Durch die Kombination dieser Methoden könnte eine umfassende und fundierte Forschung zum Thema Top Sharing in Führung durchgeführt werden.

Kontakt

Für weitere Informationen melde dich gerne bei

Meike Stolle-Müller

Tel.: +49 421 361-83609

E-Mail: meike.stolle-mueller@afsd.bremen.de

Durchführung

Sozialzentrumsleitung Walle-Gröpelingen

Hans-Böckler-Straße 9

28217 Bremen